

und einlässlich geführter Diskussion habe man daher einhellig beschlossen, das 1676 errichtete Reduktionsinstrument wieder in Kraft zu setzen. So erwarte man denn die von Arese versprochenen zwei verfallenen Pensionen zu erhalten und auch dieser Gelder in den kommenden Jahren theilhaftig zu werden. Sollte aber inskünftig jemand versuchen, dieses Instrument wieder aufzuheben - was in der Folge auch die Auszahlung der Pension in Frage stelle -, der solle an Leib und Gut bestraft werden.

Besiegelt mit dem Landessekretsiegel.

Franz Viktor Schorno, Landschreiber von Schwyz

Kopie
AH 34, 329-330

161

1682 September 13.

ERKANNTNIS DER NIDWALDNER LANDSGEMEINDE BEZUEGLICH DES SPAN. REDUKTIONSSINSTRUMENTES :

"Statthalter, Rätth undt Gemeine Landleüth als ein gantze Landts Gemeindt"
urkunden hiemit [Im übrigen ist der Text praktisch identisch mit AH 34/160]

[Abweichungen:] Das Reduktionsinstrument wurde von Nidwalden erst im *"verschienen Jahr ... cassiert"*. Um die Rückgängigmachung dieses Entscheids bemühte sich folglich nur Ambassador [Giovanni Francesco] Arese. Zudem fehlen die Strafbestimmungen.

Kopie
AH 34, 331-332 - Blatt 332^V leer

162

1682 September 26., Stans

A

SCHREIBEN VON [ALTLANDAMMANN] JOHANN LUDWIG LUSSI AN LANDESHPTM.,
RITTER UND ALTAMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben habe er ihm deshalb nicht früher beantworten können, weil er, um die [span.] Pension abzuholen, nach Chur ver-

reist gewesen sei.

Hier [in Nidwalden] habe [die Landsgemeinde] das span. Reduktionsinstrument [Verhütung von Transgressionen der in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen] wieder in Kraft gesetzt, und zwar in einer Form, "dz H. Amb. [von Mailand/Spanien, Giovanni Francesco] Arese, Solches angenehm und H. Amb. [von Frankreich, Robert-Vincent] de Gravel, verhoffentlich ehs auch beliebig Sin wird, weilen Meines erachtens mit vernunft Solches khein contradiction Leiden thuot". Inhaltlich stimme übrigen die Erkenntnis Nidwaldens mit jener von Schwyz [1681], welche er ihm beide in Kopie¹ beilege, überein. Und so hoffe er denn, dass er, Zurlauben, "dis gescheft durch seine grosse dexteritet beiderseit [franz. und span. Partei in Zug] werde verleiten helfen, das Man auch beiderseit ze Ruowen kumen künde".

PS. Er möchte ihn bitten, die beigezeichneten Kopien auch Hptm. [Stadt- und Amtsrat Johann Jakob] Brandenburg zu lesen zu geben. Bezüglich des "Rits nacher Turin [Gesandtschaft der VI kath. Orte, um das sav. Bündnis zu erneuern,]" habe er ebenfalls Nachricht erhalten, "das Selbiger seinen fortgang haben werde". Wie es aber scheine, versuchten eigennützig Leute dieses Vorhaben zu hintertreiben. Doch sei zu hoffen, dass ihnen dies nicht gelingen werde und diese durch ihr böses Tun "Mehr mortificiert als resolviert Sein werden". "Die Erklärung der Hern vohn Underwalden nit dem waldt wegen spanischem Instrument den [13. September] 1682 so den 8. November 1682 von unsern 4 Gemeinden [Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] auch gutgehessen worden."

1) s. AH 34/160, 161

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 34, 333-335 - Blatt 334 und 335^V leer

163

1682 November 7./8.

A

ERKANNTNIS DES [ZUGER] STADT- UND AMTSRATES SOWIE DER [STADTZUGER] GEMEINDEVERSAMMLUNG [BEZUEGLICH DES SPAN. REDUKTIONSTRUMENTES]

"So fern es nit einfeltig bey den alten Püntnusen Sein gänzliches Verbliben haben mag, Wie vor diserem Einhellig von den höchsten gwälten Erkennt worden,